

# LIBERAL JOURNAL

## STADT LUZERN

### FDP

Die Liberalen  
Stadt Luzern



Liste  
**6**

Liste  
**14**

Liste  
**15**

### ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Wir sind überzeugt, dass unsere Gesellschaft am stärksten ist, wenn wir zusammenarbeiten.

Die Wirtschaft ist für die FDP. Die Liberalen ein wichtiger Ort dieser Zusammenarbeit. Denn sie ist das Fundament, auf das wir unsere Gesellschaft abstützen.

SEITE 6

### LISTE 6: UNSERE KANDIDIERENDEN

Wir sind stolz auf unsere Hauptliste 6. Die zwölf Kandidierenden sind bereit mit viel Herzblut einen Beitrag für ein liberales Luzern zu leisten.

Unterstützt werden sie dabei von weiteren Kandidierenden auf der Liste 14 «FDP – Zukunft» und der Liste 15 «FDP – Erfahrung».

SEITE 8

### JUNGE FRAUEN IN DER POLITIK

Anna-Sophia Spieler auf der Liste 14 «FDP – Zukunft» möchte mit ihrer Kandidatur andere junge Frauen motivieren, sich für ein politisches Amt zu engagieren. Sie setzt dabei bewusst auf Gleichstellungsthemen wie «Vereinbarkeit von Beruf und Familie».

SEITE 11

# Präsidentengespräch mit Jacqueline Theiler und Lucas Zurkirchen

**Jacqueline Theiler führt seit Anfang 2020 als Parteipräsidentin die Kantonalpartei und kandidierte bereits 2019 für den Kantons- und Nationalrat. Begonnen hat Lucas Zurkirchen als Präsident der Jungfreisinnigen der Stadt Luzern, dann übernahm er im Herbst 2021 das Co-Präsidium der FDP.Die Liberalen Stadt Luzern und kandidierte bereits für den Kantons- und Grosstadtrat Luzern.**

## «Wir machen Zukunft»: Warum dieser Slogan?

**Jacqueline:** Die FDP.Die Liberalen Luzern ist eine konstruktive, vorwärts gerichtete Kraft, die unseren schönen Kanton mitgestalten will. Heute gilt es, das Morgen zu gestalten: Verantwortungsbewusst und eigenverantwortlich wollen wir unseren Wohlstand auch für die nächste Generation sichern.

## Jede Partei will doch Zukunft machen. Warum gerade die FDP?

**Lucas:** Wir nehmen als Partei jene Themen an die Hand, welche für die Zukunft und damit für die kommende Generation von zentraler Bedeutung sind. Sei es bei der Altersvorsorge, beim Klimawandel oder im Bereich der Sicherheit. Für diese und weitere Themen setzen wir uns tagtäglich ein und gestalten die Lösungsvorschläge mit.

## Warum braucht es aus deiner Sicht vermehrt liberale Kräfte im Kanton?

**Jacqueline:** Die liberale Kraft positioniert sich einzigartig! Uns liegt sowohl eine liberale Wirtschafts- wie auch Gesellschaftspolitik am Herzen. Wir stehen für Fortschritt, der sich für alle lohnt, und setzen uns für eine freiheitliche Gesellschaft ein, in der alle Verantwortung übernehmen. Werte wie Freiheit und Eigenverantwortung sind nicht einfach gegeben. Es gilt, sie tagtäglich gegen Bevormundungs- und Abschottungspolitik zu verteidigen.

## Was kann die FDP tun für die Stadt Luzern und wie können die Forderungen der Stadt und des Kantons abgedeckt werden?

**Lucas:** Unser Ziel ist es, die urbanen Themen ins Parlament einzubringen und ihnen Gehör zu verschaffen. Dies konnten wir zum Beispiel bei der Diskussion um die Spange Nord erreichen. Unser FDP-Vorstoss hat den Kanton aufgefordert, das Projekt noch einmal zu überprüfen und allenfalls Anpassungen vorzunehmen. Das hat der Kanton auch gemacht – das Ergebnis kennen wir. Als Person aus der Stadt Luzern habe ich andere Bedürfnisse als die ländliche Bevölkerung, und für diese setzen wir uns ein. Wichtig ist der stetige Dialog zwischen den verschiedenen Regionen – nur so können wir Verständnis für die verschiedenen Forderungen schaffen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

FDP.Die Liberalen Stadt Luzern  
6000 Luzern  
info@fdp-stadtluzern.ch

### Redaktion

Lukas Blaser  
Moritz Falck  
Fabienne Meyerhans  
Peter Steiner

### Layout

konkret werbeagentur  
diekonkreten.ch

### Fotos

Andreas Becker  
andreasbecker.ch  
(S. 1, 3, 4, 14 und 15)

### Lektorat

Petra Meyer  
korrektorium.ch

### Druck

Engelberger Druck AG  
engelbergerdruck.ch

### Auflage

50'800 Exemplare

### Ausgabe

Februar 2023



**Der neue Bahnhof  
ist ein Quantensprung  
für die Mobilität  
in Luzern.**

**Lucas Zurkirchen**  
Co-Präsident FDP.Die Liberalen Stadt Luzern

**Werte wie Freiheit  
und Eigenverant-  
wortung sind nicht  
einfach gegeben.**

**Jacqueline Theiler**  
Parteipräsidentin FDP.Die Liberalen Kanton Luzern



### Was sind die Herausforderungen im Kanton Luzern für die nächsten Jahre?

**Jacqueline:** Energiemangellage, Fachkräftemangel, Migration und Inflation fordern den Kanton weiterhin. Auch grosse Infrastrukturprojekte, insbesondere im Bereich der Mobilität, werden uns in den kommenden Jahren beschäftigen. Gefragt sind die Beseitigung von Engpässen auf Strassen und Schienen sowie sichere Rad- und Fusswege. Gleichzeitig ist Boden ein wertvolles und knappes Gut. Da braucht es innovative Ideen.

### Was konnte die FDP bisher für Stadt und Kanton erreichen?

**Lucas:** Wir konnten in verschiedenen Bereichen Erfolge erzielen. Erstens haben wir uns aktiv für ein wirksames Energiegesetz als Beitrag zum Klimaschutz eingesetzt. Zweitens konnten dank der FDP die Steuern in der Stadt eben erst gesenkt werden. Uns sind nachhaltige Finanzen mit möglichst wenig Schulden wichtig. Drittens konnten wir den Bildungsstandort Luzern durch die beiden neuen Fakultäten an der Universität Luzern stärken. Viertens setzen wir uns aktiv für den Durchgangsbahnhof Luzern ein, damit dieser schnellstmöglich realisiert wird. Der neue Bahnhof ist ein Quantensprung für die Mobilität in Luzern.

### Wo besteht aus deiner Sicht der grösste Handlungsbedarf im Kanton Luzern und wie engagiert sich da die FDP?

**Jacqueline:** Mit der Förderung von erneuerbaren Energien durch finanzielle Anreize, vereinfachte Bewilligungsverfahren und Offenheit gegenüber neuen Technologien sorgen wir für eine sichere Energieversorgung. Der von unserem Regierungsrat Fabian Peter lancierte Klima- und Energiebericht bildet die Grundlage dafür. Weiter müssen wir Sorge tragen, dass unsere Unternehmen innovativ bleiben können, was wir mit der geplanten Steuergesetzrevision angehen wollen. Diese beinhaltet im Übrigen nicht nur Abzüge für Forschung und Entwicklung, sondern auch höhere Abzüge für Fremdbetreuung. Denn Arbeit soll sich für alle lohnen. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dem Fachkräftemangel zu begegnen und für mehr Chancengleichheit zu sorgen.

### Die FDP. Die Liberalen Stadt Luzern treten mit drei verschiedenen Listen zu den Wahlen an. Kannst du uns diese kurz vorstellen? Und was ist die Motivation dahinter?

**Lucas:** Alle Generationen müssen im Kantonsrat vertreten sein, und das decken wir mit unseren Listen ab. Zwischen der ältesten und der jüngsten Person auf unseren Listen liegen 58 Jahre. Neben der Hauptliste treten auf der Liste 14 «FDP – Wir machen Zukunft» junge Persönlichkeiten an, denen die Zukunft gehört und die aktiv ihre Zukunft mitgestalten wollen. Bei den letzten Wahlen bereits erfolgreich abgeschnitten hat die Liste 15 «FDP – Mit Herz und Erfahrung». Die Liste enthält Kandidierende mit einer langen politischen Vergangenheit und viel Erfahrung, welche bereits in verschiedenen Bereichen wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft geleistet haben.





## Im Gespräch mit Regierungsrat Fabian Peter

### Fabian, warum kandidierst du für eine zweite Legislatur?

**Fabian:** Die Tätigkeit als Regierungsrat macht mir Freude, fordert mich immer wieder heraus und spornt mich an, sodass ich mich weiterhin mit Herzblut für unseren Kanton engagieren will. In der laufenden Legislatur konnte ich wichtige Projekte anreissen, vorantreiben und umsetzen. Nun müssen wir die Weichen richtig stellen für beste Rahmenbedingungen für Menschen, Wirtschaft und Umwelt.

### Du lebst auf dem Land, vertrittst den Kanton und arbeitest in der Stadt. Welche Rolle hat die Stadt Luzern im Kanton?

Die Stadt Luzern ist unser Wirtschaftsmotor und das Zentrum für Gesellschaft, Kultur und Bildung, aber es braucht auch die Agglomeration, die weiteren Zentren und die Landschaft. Gemeinsam muss es uns immer wieder gelingen, Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen, die den Interessen von Stadt und Land gerecht werden.

### Wie gestaltet sich die tägliche Arbeit bei städtischen Themen?

Ich erlebe die Zusammenarbeit im städtischen Kontext als konstruktiv und auch als herausfordernd. Die Interessen von Stadt und Kanton sind nicht immer die gleichen, aber beide Seiten wollen in erster Linie eine Lösung erreichen. Persönlich bevorzuge ich den Dialog, manchmal müssen wir jedoch die Anliegen des Kantons durchsetzen.

### Welche Projekte stehen in den nächsten Jahren im Zentrum und wo bestehen dabei Herausforderungen mit Blick auf die Stadt Luzern?

Neben anderen Herausforderungen müssen wir gemeinsam die beiden Jahrhundertprojekte Durchgangsbahnhof und Bypass mit aller Kraft vorantreiben. Diese Projekte sind sowohl für die Stadt als auch den ganzen Kanton zentral.

Weitere Informationen unter:

[www.fabianpeter.ch](http://www.fabianpeter.ch)



## Die Wirtschaft, das sind wir alle!

**V**om Quartier über die Stadt bis zum Staat vom Dorfbäcker über die Anwältin bis zum Schreinermeister. Wir alle kaufen, verkaufen, investieren und sparen – und das tagtäglich. Damit sind wir Teil einer Wertschöpfung, welche die Grundlage für Wohlstand und Freiheit schafft. Es geht dabei auch um mehr als Profite und Löhne. In der wirtschaftlichen Tätigkeit entsteht ein wichtiges Netzwerk, das uns ebenso gesellschaftlich miteinander verbindet – vom täglichen Gang ins Café über den Zeitungskauf am Kiosk bis zur Abstimmung über den Steuerfuss.

Aus dieser Wertschöpfung entsteht die Basis für die Finanzierung der Aufgaben unseres Staates. Bildung, Infrastruktur, Pflege, Sozialhilfe, Umweltschutz und Rechtsstaatlichkeit können ohne eine funktionierende Wirtschaft und ohne uns weder geschaffen noch erhalten werden. Jeder Franken, der zugunsten unserer Gesellschaft ausgegeben wird, muss zunächst erarbeitet werden.

Nicht zuletzt ist das wirtschaftliche Schaffen auch eine zentrale Antriebsfeder für viele Leitthemen unserer Zeit. So ebnen Forschung und Innovation neue Wege bei der Mobilität, der Digitalisierung, der effizienten Energiegewinnung oder der ressourcenbewussteren Produktion. Auch bei der Bekämpfung des Klimawandels sind wir darauf angewiesen, mit der Wirtschaft gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Die FDP setzt sich für attraktive Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft ein, weil sie dies als zentrales Gemeinschaftsprojekt sieht. Dabei müssen auch Ungerechtigkeit und Missbrauch offen angesprochen werden. Denn Glaubwürdigkeit fusst auf Transparenz und Fairness. Die FDP steht hier für eine soziale Marktwirtschaft ein, die sich auf geordnetem Wettbewerb und Chancen für alle abstützt. Dies ist uns wichtig für die Schweiz, für den Kanton Luzern und für unsere Stadt. Wir möchten diesen Grundgedanken aufgreifen und Ihnen in den nachfolgenden Themenbeiträgen aufzeigen, was die FDP zu wichtigen Herausforderungen in der Stadt denkt und tut. Gemeinsam. Vorwärts. Für unsere Zukunft.

# Räume zukunftsorientiert nutzen

**D**er Platz in der Stadt ist begrenzt und die Nutzung des urbanen Raums ist dementsprechend entscheidend für Luzern. Das Städtewachstum ist ein Trend, der auch das 21. Jahrhundert mitprägt. Damit verbunden sind viele Fragen rund um Arbeitsplätze, Mieten, Verkehr, Infrastruktur, Gewerbe und Ökologie. Ein wichtiges Leitmotiv für die FDP ist die optimale Nutzung des Raums.

Wir sehen viel Potenzial bei bestehenden Parzellen, um durch massvolle Aufstockung mehr Wohn- und Arbeitsraum zu gewinnen. Insbesondere dort, wo die Infrastruktur bereits gut ausgebaut ist und es das Stadtbild erlaubt, soll Verdichtung ermöglicht werden. Dies ist auch aus ökologischer Sicht zentral, da der Gebäudepark in der Schweiz für über 25 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist. Durch die intelligente Nutzung des Raums lässt sich Zersiedlung minimieren und es können Rohstoffe gespart werden, da etwa die neu gewonnenen Flächen mit moderatem Aufwand an bestehende Heiz-, Strom- und Wasserkreisläufe im Haus angehängt werden können. Ebenso fordert die FDP mehr Gestaltungsmöglichkeiten bei leer stehenden Gewerbehäusern. Brachliegendes Flächenpotenzial muss konsequent erfasst, bewertet und unbürokratisch umgenutzt werden.



**Der Wohnungsbau muss den Bedürfnissen einer wachsenden Bevölkerung entsprechen. Deshalb setzen wir uns im Kantonsrat für eine massvolle Verdichtung und schlankere, schnellere Baubewilligungsverfahren ein.**

**Damian Hunkeler**  
Kantonsrat und Unternehmer



Diese Massnahmen erhöhen das Wohnraumangebot und wirken damit dämpfend auf die Mietpreise. Steigende Mieten sind vor allem auf strukturelle Raumknappheit zurückzuführen. In den letzten zehn Jahren sind jährlich rund 350 Wohnungen in der Stadt neu gebaut worden. In der gleichen Zeit sind aber auch über 4500 Arbeitsplätze entstanden und die ständige Wohnbevölkerung hat deutlich zugenommen. Wenn das Angebot mit der Nachfrage nicht Schritt halten kann, dann steigt unweigerlich der Preis für Wohnraum. Hier braucht es möglichst schnelle und schlanke Baubewilligungsprozesse, um dem notwendigen Bedarf an neuen und bezahlbaren Wohnungen gerecht zu werden.

Im Bereich Verkehr sollen ebenfalls neue Wege beschritten werden. Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen sind unterschiedlich und lassen sich nicht nach ideologischen Wunschvorstellungen modellieren. Umso wichtiger ist es, das Nebeneinander der Verkehrsträger zu ermöglichen und dabei smarte Mobilitätslösungen anzubieten. Velos, Busse, Züge und Autos sind aus Sicht der FDP keine Gegner im Verkehr. Wir sind überzeugt, dass durch Innovation und Planung bestehende Probleme überwunden werden können. Hierzu gehören unter anderem Strategien für die zunehmende Paketlieferlogistik, für einen verbesserten Warenumschlag der Gewerbetreibenden und für ein dynamisches Verkehrsmanagement beim Privatverkehr. Zudem schaffen wir mit einer ausgebauten Veloinfrastruktur mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden.

# FDP.Die Liberalen Stadt Luzern



## MARCO BAUMANN

Unternehmensentwickler, Betriebsökonom

Grossstadtrat und Fraktionschef FDP.Die Liberalen Stadt

### Mein Engagement

Delegierter TCS Waldstätte, Mitglied Vorstand KMU Littau Reussbühl, Mitglied Wirtschaftsverband Stadt Luzern, Mitglied IFU (Info-Forum Freies Unternehmertum), Ehrenmitglied Guugemusig Gögguschränzer Littau-Luzern, Mitglied Abendzirkel Littau, Passivmitglied FC Littau



## MARK BUCHECKER

Lic. oec. HSG, Unternehmer

Grossstadtrat FDP.Die Liberalen Stadt Luzern

### Mein Engagement

Stiftungsrat Association Equilibre, Mitglied Rotary Club Luzern, Mitglied IFU (Info-Forum Freies Unternehmertum), Mitglied Wirtschaftsverband Luzern, Vorstandsmitglied Association Equilibre, Mitglied Zunft zu Safran Luzern



## MARIJA BUCHER

Lic. iur., dipl. Hotelmanagerin

Co-Präsidentin FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Mitglied erweiterte Geschäftsleitung FDP.Die Liberalen Kanton Luzern

### Mein Engagement

Zonta International Luzern, Schweizerischer Juristenverband, Vereinigung Diplomierter Hoteliers-Restaurateure SHV



## MIKE HAUSER

Unternehmer

Grossstadtrat und Vizefraktionschef FDP.Die Liberalen Stadt Luzern

### Mein Engagement

Vorstand Luzern Hotels, Vorstand Wirtschaftsverband Stadt Luzern, Präsident IG Weltoffenes Luzern, Vorstand Lucerne Blues Festival, Schüürat Konzerthaus Schüür Luzern, Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern, Tourismus Forum Luzern, Lozärner Fasnachtskomitee (LFKP 2019), vormals Präsident FC Luzern

# Liste 6

Weitere Informationen zu den  
Kandidierenden finden  
Sie auf unserer Webseite.



BISHER



## PATRICK HAUSER

Hotelier

Kantonsrat FDP.Die Liberalen Kanton Luzern,  
Fraktionsvorstand FDP.Die Liberalen Kanton Luzern

### Mein Engagement

VR-Präsident Oscar Hauser Hotel Schweizerhof AG,  
Vorstandsmitglied der Sankt Niklausen Schiffgesellschaft,  
Mitglied der Verbandsleitung von HotellerieSuisse,  
Vorstandsmitglied Schweizerischer Arbeitgeberverband,  
Mitglied Rotary Club Luzern, Mitglied Zunft zu Safran  
Luzern, Mitglied Büro Gewerbegruppe des Kantonsrates,  
Mitglied IFU (Info-Forum Freies Unternehmertum)

BISHER



## DAMIAN HUNKELER

Unternehmer

Kantonsrat FDP.Die Liberalen Kanton Luzern,  
Grossstadtrat FDP.Die Liberalen Stadt Luzern

### Mein Engagement

Mitglied Zunft zu Safran Luzern, Fritschivater 2012,  
Vorstand Hauseigentümergeverband Luzern (2011), Präsident  
Crystal Club Bern (Sponsorenclub Swiss Ski) (seit 2005),  
Vorstand Lions Club Luzern-Pilatus (2002–2009), Vorstand  
IFU (Info-Forum Freies Unternehmertum) (1993–2000),  
Präsident Junges Wirtschafts Forum (1993–1996)



## BRANKA KAISER

Ing. FH, MBA

### Mein Engagement

Alumni MBA Luzern, Quartierverein  
Säli-Bruch-Obergütsch



## PETER KRUMMENACHER

Dipl. El. Ing. HTL

Grossstadtrat FDP.Die Liberalen Stadt Luzern

### Mein Engagement

Stiftung LUZERN HILFT,  
Geschäftsstellenleiter, Zunft zu Safran

# FDP.Die Liberalen Stadt Luzern



## MARC LUSTENBERGER

Unternehmer

Grossstadtrat FDP.Die Liberalen Stadt Luzern

### Mein Engagement

Mitglied Wirtschaftsverband Stadt Luzern,  
Zentralschweizer PR Gesellschaft



## PATRIK SCHÄR

Unternehmer, Betriebsökonom

### Mein Engagement

Mitglied FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Mitglied HSV  
(Hildisrieder Sportverein), Mitglied Schweizerischer  
Quizverband



## JACQUELINE THEILER

Geschäftsführerin, Inhaberin

Parteipräsidentin FDP.Die Liberalen Kanton Luzern,  
Vorstand Donatorenvereinigung FDP.Die Liberalen  
Kanton Luzern

### Mein Engagement

Stiftungsrat Haus&Hof Hermolingen Rothenburg, Mitglied  
Rotary Heidegg, Mitglied Soroptimist International Club  
Luzern Saphir (Serviceclub für berufstätige Frauen),  
Mitglied Wirtschaftsverband Stadt Luzern, Mitglied IHZ  
(Industrie- und Handelskammer), Mitglied IFU  
(Info-Forum Freies Unternehmertum), Mitglied Liberale  
Baugenossenschaft Luzern



## LUCAS ZURKIRCHEN

Verantwortlicher Kommunikation, Betriebsökonom FH

Co-Präsident FDP.Die Liberalen Stadt Luzern,  
Mitglied Erweiterte Geschäftsleitung FDP.Die Liberalen  
Kanton Luzern

### Mein Engagement

Vorstand City Vereinigung, Ressort Politik,  
Co-Präsident IG Wirtschaft und Mobilität Luzern,  
Vorstand IG Weltoffenes Luzern, Fachpool Bildung  
und Arbeitsplätze FDP, Leitungsgremium FDP Urban,  
Quartierverein Säli Bruch Obergütsch,  
Mobility Genossenschaftler, ABL Mitglied

# Anna-Sophia Spieler im Gespräch

**Anna-Sophia Spieler, Kandidatin auf der Liste 14 «FDP - Wir machen Zukunft», ist seit Herbst 2021 Geschäftsführerin der FDP.Die Liberalen Stadt Luzern. Zudem engagiert sie sich im Vorstand der Jungfreisinnigen Kanton Luzern im Bereich Medien und online. Beruflich ist sie als juristische Mitarbeiterin in einer Anwaltskanzlei tätig.**

**Was war deine Motivation als junge Frau, für die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern zu kandidieren?**

**Anna-Sophia:** Ich möchte etwas verändern. Es ist wichtig, für seine Anliegen einzustehen.

**Wie siehst du die Frauenförderung in der FDP?**

Die FDP hat sich bereits mit der Initiative für die Individualbesteuerung und ihrem Engagement für die AHV21 aktiv für die Gleichstellung eingesetzt. Weiter haben wir im Kanton Luzern unter anderem mit unserer Parteipräsidentin Jacqueline Theiler weibliche Vorbilder. Schliesslich soll auch meine Nomination aufzeigen, dass sich ein Engagement für Frauen lohnt.

**Das Thema Gleichstellung spielt immer wieder eine grosse Rolle in der Politik. Wo gibt es deiner Meinung nach noch Handlungsbedarf und was hättest du für Lösungsvorschläge?**

Handlungsbedarf gibt es ganz klar in der beruflichen Vorsorge und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In der beruflichen Vorsorge haben heute Personen in einem Teilzeitpensum aufgrund des Koordinationsabzugs einen Nachteil. Personen im Teilzeitpensum sollen deshalb bereits ab einem tiefen Einkommen versichert sein. Dies macht Teilzeitpensen auch attraktiver und fördert wiederum die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



**Gleichstellung hängt eng mit Bildung zusammen. Wie zeigt sich dies bezüglich der Bildungsstandort Luzern für dich?**

Zum Glück sehr gut! Die Schweiz ist erfolgreich, weil sie eine ausgezeichnete Bildung auf allen Stufen bieten kann. Luzern ist dafür ein gutes Beispiel. Mit der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und zahlreichen engagierten Lehrbetrieben wird das duale Bildungssystem komplett abgedeckt. Kürzlich haben wir das universitäre Bildungsangebot in Luzern sogar erfreulicherweise ausgebaut.

**Wenn du die Wahl schaffst, was wären deine Ziele?**

Für andere junge Frauen ein Vorbild sein und sie damit motivieren, ein politisches Amt anzustreben.

**Dieses Ziel setzt konkrete politische Handlungen voraus. Welchen Vorstoss würdest du als Erstes einreichen?**

Ich möchte konkrete Anreize für Betriebe setzen, die Modelle wie Jobsharing oder Teilzeitpensen unterstützen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Betriebe. Denn nur gemeinsame Lösungen führen zu gewinnbringenden Chancen für alle.

# Unsere zwei weiteren Listen FDP - Wir machen Zukunft und FDP - Mit Herz und Erfahrung

Liste  
14

## FDP - WIR MACHEN ZUKUNFT



**JOÃO COELHO**

Medienberater

**Mein Engagement:**

Vorstand Wirtschaftsverband Stadt Luzern



**JON DAUTAJ**

Barkeeper

**Mein Engagement:**

Vorstand Jungfreisinnige Stadt Luzern, Mitglied Dampferfreunde Luzern



**JERONIMO EGLE**

Kundenberater Versicherung

**Mein Engagement:**

Mitglied Jungfreisinnige Luzern, Mitglied FDP Luzern, Mitglied Quartierverein Würzenbach



**MANUEL FRUNZ**

Process and Project Manager

**Mein Engagement:**

Unihockey-Funktionär



**RALPH HEMSLEY**

Product Manager Financial Crime Prevention  
[www.ralph-hemsley.ch](http://www.ralph-hemsley.ch)

**Mein Engagement:**

Mitglied Einbürgerungskommission Stadt Luzern, Präsident der Alumniorganisation der Universität Luzern, Mitglied Artillerieverein Luzern



**LUCA KRAMIS**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Finanzverwaltung

**Mein Engagement:**

Mitglied Geschäftsleitung FDP Stadt Luzern, Curator Globalshapers Lucerne, OK Luzern schenkt



**ANNA-SOPHIA SPIELER**

Juristin, Geschäftsführerin FDP Stadt Luzern  
[www.jfslu.ch/annasophiaspieler](http://www.jfslu.ch/annasophiaspieler)

**Mein Engagement:**

Vorstandsmitglied Jungfreisinnige Kanton Luzern



**RICARDO TEIXEIRA**

Inhaber, Unternehmer

**Mein Engagement:**

Vorstand City Vereinigung Luzern, Verein Weihnachtsbeleuchtung Luzern, Feuerwehr Neuenkirch/Hellbühl



**GIAN UDVARDI**

Landschaftsgärtner  
[www.udvardi-gartenbau.ch/#Gian-Udvardi](http://www.udvardi-gartenbau.ch/#Gian-Udvardi)

**Mein Engagement:**

Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern, Schweizer Skischule Luzern



**SAMUEL ZWIMPFER**

Politikwissenschaftler  
[www.samuel-zwimpfer.ch](http://www.samuel-zwimpfer.ch)

**Mein Engagement:**

Delegierter FDP Kanton Luzern, Ersatzdelegierter FDP Schweiz, Mitglied Universitätsverein Luzern

Für die Kantonsratswahlen haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass alle Generationen und deren Interessen im Luzerner Kantonsrat vertreten sind. Deshalb haben wir drei verschiedene Listen eingereicht. Diese sind breit abgestützt und bieten der Luzerner Bevölkerung mit den 34 Persönlichkeiten eine echte Auswahl.

Zusätzlich zur Liste 6 «FDP.Die Liberalen Stadt Luzern» treten auf der Liste 14 «FDP – Wir machen Zukunft» junge Persönlichkeiten an. Sie sind bereit, die Zukunft für die nächsten Generationen aktiv mitzugestalten. Auf der Liste 15 «FDP – Mit Herz und Erfahrung» kandidieren liberale

Persönlichkeiten mit einer grossen und langjährigen politischen Erfahrung. Sie haben sich in politischen Ämtern, in Verbänden oder auch in Quartiervereinen auf der Basis unserer liberalen Werte engagiert. Sie sind nun für einen weiteren Einsatz bereit.

Gemeinsam werden sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für unseren Kanton Luzern einsetzen. Jede und jeder soll in einer spannenden Zeit die Chance haben, mit den eigenen Fähigkeiten einen Beitrag für ein liberales Luzern zu leisten.

## Liste 15

### FDP - MIT HERZ UND ERFAHRUNG



**TRUDI BISSIG-KENEL**  
pensionierte Geschäftsfrau Drogerie  
**Mein Engagement:**  
Ehem. Grossstadträtin, ehem. Präsidentin FDP Stadt Luzern, Vorstandsmitglied Pension Volta



**CHRISTOPH BRUN**  
dipl. Natw. ETH, Berufsoffizier aD  
**Mein Engagement:**  
Ehem. Grossstadtrat, Präsident Verein Weihnachten in Luzern, Vorstand Luzerner Spielleute



**ALEXANDER GONZALES**  
selbstständiger Treuhänder, Unternehmer  
[www.alexandergonzalez.ch](http://www.alexandergonzalez.ch)  
**Mein Engagement:**  
Ehrenpräsident Wirtschaftsverband Stadt Luzern, Geschäftsführer IG Weltoffenes Luzern, Geschäftsführer Verein Weihnachtsbeleuchtung Luzern



**VRENI GRÜTER-FELBER**  
ehem. Sekundarlehrerin  
**Mein Engagement:**  
Ehem. Grossrätin, Vorstand 60+ FDP Kanton Luzern, ehem. Präsidentin Seniorenrat Stadt Luzern



**WERNER GRÜTER-WEIBEL**  
selbstständig  
[www.seeburgconsulting.ch](http://www.seeburgconsulting.ch)  
**Mein Engagement:**  
Ehem. Grossstadtrat, Präsident Altindustrienerverband Luzern, ehem. Stubenmeister Zunft zu Safran



**URS E. KOPP**  
pensionierter Quality Consultant  
**Mein Engagement:**  
Mitglied FDP.Die Liberalen Stadt Luzern



**ALFRED MEIER**  
Geschäftsführer  
[www.sivag-luzern.ch](http://www.sivag-luzern.ch)  
**Mein Engagement:**  
Schwimmklub Luzern (Wasserball), Squashclub Kriens, Zunft zu Safran Luzern



**WERNER MEIER**  
Finanz- und Wirtschaftsberater  
[www.wmfinanzen.ch](http://www.wmfinanzen.ch)  
**Mein Engagement:**  
Finanzchef Verein Dampferfreunde Vierwaldstättersee, Geschäftsleitung HC Kriens-Luzern AG (Finanzen), Präsident Quartierverein Säli-Bruch-Obergütsch



**RUEDISCHLOTTERBECK**  
pensionierter Unternehmer  
**Mein Engagement:**  
Mitgründer Pyromantiker, Zunft zu Safran



**RUDOLF G. SCHMID**  
selbstständig  
[www.rgs-management.ch](http://www.rgs-management.ch)  
**Mein Engagement:**  
Ehem. Ortsparteipräsident in Udligenswil



**PETER STEINER**  
pensionierter Politikberater  
**Mein Engagement:**  
Ehem. Geschäftsführer FDP Kanton Luzern, Grossrat und Präsident TCS Waldstätte



**GEORGES THEILER**  
dipl. Ing. ETH  
**Mein Engagement:**  
Alt-Ständerat, ehem. Fritschivater, Rotary Club

# Luzern als Stadt der Begegnungen

**M**it über 1,3 Millionen Logiernächten in den Jahren vor der Pandemie zählt der Tourismus zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in unserer Stadt. Gleichzeitig bringt dieser auch Belastungen mit sich, welche sich negativ auf die Stadtbevölkerung auswirken. Aus Sicht der FDP müssen Nutzen und Belastung ehrlich und differenziert betrachtet werden.

Wer sich Reiseautos pauschal aus dem Stadtbild gewünscht und gleichzeitig meint, dass dies keine Auswirkungen auf die über 12'500 Jobs im Tourismussektor hat, agiert nicht transparent und ehrlich. Die FDP setzt sich für eine strategische Lösung ein, welche die Belastung durch Autos in der Innenstadt möglichst klein hält, aber gleichzeitig für die Reisenden einen schnellen Zugang zu eben dieser Innenstadt sicherstellt. Dies setzt Mut in der Entwicklung neuer Parkierungslösungen voraus sowie eine langfristig ausgelegte Planung.



**Die Stadt Luzern soll auch in Zukunft ein attraktives Reiseziel für Touristen aus dem In- und Ausland sein. Es gilt dabei die Interessen aller Stakeholder zu berücksichtigen.**

**Patrick Hauser**  
Kantonsrat und Hotelier

Die FDP setzt sich ebenfalls für Offenheit bei privaten Vermietungen wie etwa Airbnb ein. Gerade bei Reisenden, die etwas länger in der Stadt bleiben, sind solche privaten Beherbergungsangebote sehr gefragt. Die lokale Hotellerie nimmt diese nicht als Konkurrenz wahr, da sie ein anderes Logiermodell anbietet. Die Behauptung, dass Airbnb den Wohnraum künstlich verknappe und daher die Mieten erhöhen würde, steht aus unserer Sicht in keinem Zusammenhang mit objektiv messbaren Daten. Im Gegenteil: Durch die Flexibilisierung des Logierangebots wird die Konkurrenz um Raum zwischen Hotellerie und privatem Wohnsektor geglättet. Daher lehnt die FDP die Airbnb-Verbotsinitiative der SP ab.

Letztlich soll Luzern seine Stellung als bedeutender Kulturstandort behalten und weiter ausbauen. Fortlaufende Investitionen sind deshalb notwendig. Lokale Veranstaltungen wie etwa die Mäas auf dem Inseli sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Jahreskalenders. Sie tragen zur städtischen Identifikation sowie zu zahlreichen Anreisen aus der Region bei. Für die FDP ist klar, dass die Initiative zur «Begrünung» des Inselis umgesetzt werden muss. Warum die Mäas aber gänzlich vom Inseli verschwinden soll – trotz der damals gegenteiligen Beteuerungen des Stadtrats –, bleibt weiterhin unverständlich. Die FDP unterstützt dementsprechend die Initiative zum Erhalt der Mäas auf dem Inseli, die über 5000 Persönlichkeiten aus der Stadt Luzern unterzeichnet haben.



# Gute Lebensgrundlagen durch Infrastruktur und Technologie

**Z**ur Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsstandorts Luzern muss die Infrastruktur ausgebaut werden. Die FDP betrachtet den Durchgangsbahnhof dabei als ein Schlüsselprojekt. Der Durchgangsbahnhof schafft neue Kapazitäten für eine der am meisten befahrenen Strecken der Schweiz und setzt damit auch wichtige wirtschaftliche Impulse. Darüber hinaus werden mehrere Hektar nicht mehr benutzte Schienen mitten in der Stadt Luzern frei und können etwa für Wohn- und Arbeitsraum umgenutzt sowie zu grossen Velofahrstrassen ausgebaut werden.

Aus Sicht der FDP spielt auch der Bypass, gewissermassen das «Zwillingsprojekt» zum Durchgangsbahnhof, eine zentrale Rolle. Seit dem Jahr 2000 hat die Anzahl an Fahrzeugen um 39 Prozent zugenommen. Haupttreiber dieser Entwicklung war die wachsende Bevölkerungszahl. Dieses Wachstum wird sich weiter fortsetzen. Das Bedürfnis der Luzerner Bevölkerung nach Mobilität ist also gross. Um zu verhindern, dass immer mehr Verkehr in das städtische Verkehrsnetz ausweicht, braucht es eine strategische Lösung auf Ebene der Nationalstrassen. Hier bietet sich der Bypass, trotz aller widriger Umstände während der Bauphase, als einzige praktikable Lösung an.

Der Digitalisierung möchte die FDP ein konkretes Gesicht geben. Im Wesentlichen geht es bei der Digitalisierung um zwei Aspekte: Zum einen sollen Dienstleistungen, Produkte oder staatliche Leistungen durch den Beizug von Technologie schneller und günstiger erzeugt werden können. Zum anderen können digitale Plattformen den Entscheidungs- und Kaufprozess massgeblich unterstützen, den physischen Kontakt ersetzen sie aber nicht. Die FDP fordert, dass diese Technologien in der Schule und in Weiterbildungen gefördert und für das Gewerbe erstklassige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Beides sind Voraussetzungen, damit sich das städtische Gewerbe im regionalen Wettbewerb behaupten kann.

Ebenso soll sich die Digitalisierung stärker in der Verwaltung entfalten. Reisepassbestellungen, Fahrzeughalterwechsel,



Baugesuche, Handelsregister-Anmeldungen oder Grundbuchmutationen verlaufen oftmals papiergebunden oder erfordern die persönliche Anwesenheit bei der Amtsstelle. Für alle diese Handlungen lägen die notwendigen Informationen schon vor, sie müssten nur besser strukturiert und genutzt werden. Gemäss den Schätzungen des Bundes liegt das Einsparpotenzial bei mehreren Milliarden Franken pro Jahr. Diesen Handlungsbedarf hat unsere Jungpartei, die Jungfreisinnigen Luzern, erkannt. Sie will mit ihrer Digitalisierungsinitiative das «Digital-First-Prinzip» einführen: Der Kanton Luzern und die Gemeinden sollen Informationen und Dienstleistungen künftig in erster Linie digital zur Verfügung stellen. Die bisherigen Möglichkeiten – für alle Personen, die dies so nicht nutzen wollen – bleiben dabei aber erhalten.



**Eine wichtige Entwicklung unserer Zeit ist die Digitalisierung. Wir setzen uns ein für eine unkomplizierte digitale Verwaltung und die nötige Infrastruktur, ohne die Gefahren ausser Acht zu lassen.»**

**Patrik Schär**  
Unternehmer

# Hier treffen Sie uns an. Kommen Sie vorbei und teilen Sie uns Ihre Anliegen mit.



## Samstag, 25. Februar 2023

10 – 14 Uhr  
Beim Falkenplatz

## Samstag, 4. März 2023

10 – 14 Uhr  
Beim Museumsplatz  
Mit Ständerat Damian Müller

## Samstag, 11. März 2023

10 – 14 Uhr  
An der Hertensteinstrasse vor der Matthäuskirche  
Mit Regierungsrat Fabian Peter

## Samstag, 18. März 2023

10 – 14 Uhr  
Beim Falkenplatz

## Samstag, 25. März 2023

10 – 14 Uhr  
An der Hertensteinstrasse vor der Matthäuskirche  
Mit Nationalrat Peter Schilliger

**Sie wollen mehr erfahren, Mitglied  
werden oder uns unterstützen?**

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



## Richtig wählen - FDP. Die Liberalen stärken.



### FDP-Kandidierende wählen

**Liste 6, 14 oder 15** unverändert lassen. Leere Zeilen zählen für die FDP. Sollten Sie eine FDP-Liste handschriftlich ändern: Nur FDP-Kandidierende max. 2x auflisten.  
**Achtung:** Kandidierende anderer Parteien schwächen die FDP.



### FDP-Regierungsrat wählen

Bei den Wahlzetteln für den Regierungsrat unseren Regierungsratskandidat Fabian Peter wählen (hier kann Fabian Peter nur einmal aufgeführt werden).



### Richtig verpacken

- › Stimmrechtsausweis unterschreiben.
- › Die beiden Wahlzettel (1x Kantonsrat und 1x Regierungsrat) ins kleine Kuvert legen und zukleben.
- › Kuvert und Stimmrechtsausweis ins grosse Rücksendekuvert legen (Gemeindeadresse muss im Adressfenster erscheinen).
- › Kuvert zukleben und per Post zustellen oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

**Hinweis zu Kantonsratswahlen:** Sollten Sie statt der Liste 6, 14 oder 15 die leere Blankoliste bevorzugen: Füllen Sie oben **FDP für die Listennummer 6, FDP Zukunft für die Liste 14 oder FDP Erfahrung für die Liste 15 ein**. Sonst gehen Zusatzstimmen verloren.

Auch hier gilt: Kandidierende anderer Parteien aufzuführen, schwächt die FDP.